

Das Buch zeichnet ein kulturwissenschaftliches, vielfältiges Bild von Finnland. Einerseits werden Errungenschaften wie das Bildungssystem in den Blick genommen, andererseits in der bisherigen Literatur zum Land ausgesparte Aspekte wie Alkoholmissbrauch, Depressionen usw. thematisiert. Der Autor diskutiert kenntnisreich und detailliert ausgewählte Aspekte positiver und negativer Art. Behandelte Themen sind u. a. das Finnlandbild in Deutschland, Finnland charakterisierende Gegensätze, Kommunikation (Außen- und Innenperspektiven), Zwischenmenschliches, Uniformität, die „dunkle Seite“ Finnlands, Musik, Kunst, Sport sowie das Schul- und Universitätssystem. Hierbei bindet der Autor seine Erfahrungen und Wahrnehmungen aus knapp 15 in Finnland verbrachten Jahren mit ein.

Michael Szurawitzki, *1976, Promotion 2005 auf dem Gebiet der Germanischen Philologie, Habilitation 2011 auf dem Gebiet der Deutschen Sprachwissenschaft, Privatdozent für Deutsche Sprachwissenschaft an der Universität Regensburg; Vertretungsprofessuren an den Universitäten Joensuu/FI, Siegen, Duisburg-Essen und der LMU München.



EUR 24,80